

**VERORDNUNG (EG) Nr. 676/94 DER KOMMISSION**  
vom 25. März 1994  
über die Lieferung von Milcherzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1930/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten 1 259  
Tonnen Milchpulver zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987  
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>, geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91<sup>(5)</sup>. Zu diesem Zweck

sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen  
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus  
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Bestimmte Maßnahmen können während der ersten und  
zweiten Angebotsfrist, hauptsächlich aus logistischen  
Gründen, nicht zugeteilt werden. Damit jedoch die  
Ausschreibungsbekanntmachung nicht erneut veröffent-  
licht werden muß, sollte eine dritte Angebotsfrist eröffnet  
werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
werden Milcherzeugnisse bereitgestellt zur Lieferung an  
die in dem Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der  
Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in dem Anhang  
aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Liefe-  
rungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger  
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-  
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem  
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten  
als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. März 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

## ANHANG

## PARTIEN A, B, C und D

1. **Maßnahmen Nrn. (1)**: 1026/93 (Partie A), 1027/93 (Partie B), 1028/93 (Partie C) und 1029/93 (Partie D)
2. **Programm**: 1993
3. **Begünstigter (2)**: UNRWA, Supply Division, Vienna International Center, PO Box 700, A-1400 Vienna (Telex 135310 UNRWA A, Telefax (1) 230 75 29)
4. **Vertreter des Begünstigten**: UNRWA Field Supply and Transport Officer,
  - Partie A: Ashdod: West Bank, PO Box 19149, Jerusalem (Tel. 972 (2) 89 05 55; Telex 26194 UNRWA IL; Telefax 972 (2) 81 65 64)
  - Partie B: Lattakia: PO Box 4313, Damascus, SAR (Tel. 963 (11) 66 02 17; Telex 412006 UNRWA SY; Telefax 963 (11) 24 75 13)
  - Partie C: Beirut: PO Box 947, Beirut, Lebanon, (Tel. 86 31 32; Telex 21430 UNRWA LE; Telefax 87 11 45 02 32 (satellite))
  - Partie D: Amman: PO Box 484, Amman, Jordan, (Tel. 962 (6) 74 19 14 — 77 22 26; Telex 23402 UNRWA JFO JO; Telefax 962 (6) 68 54 76)
5. **Bestimmungsort oder -land (3)**: Partie A: Israel; Partie B: Syrien; Partie C: Libanon; Partie D: Jordanien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Vollmilchpulver
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (6)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter I C 1)
8. **Gesamtmenge**: 1 214 Tonnen
9. **Anzahl der Partien**: 4 (Partie A: 431 Tonnen; Partie B: 143 Tonnen; Partie C: 315 Tonnen; Partie D: 325 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (7) (8)**: in Beutel von 1 kg  
 Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1, veröffentlichtes Verzeichnis (unter I C 2, I C 3 und I A 2.1)  
 Eintragung in englischer Sprache  
 Ergänzende Aufschriften:  
 — Partien A, B und C: „UNRWA“  
 — Partie D: „UNRWA — Date of expiry ...“ (Herstellungsdatum plus 9 Monate)
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: Markt der Gemeinschaft  
 Das Vollmilchpulver muß nach der Zuteilung der Lieferung hergestellt werden
12. **Lieferstufe**:  
 Partien A und B: frei Löschhafen — gelöscht  
 Partien C und D: frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen**: —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen**: —
15. **Löschhafen**: Partie A: Ashdod; Partie B: Lattakia
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens**:  
 Partie C: Lager UNRWA, Beirut, Libanon; Partie D: Lager UNRWA, Amman, Jordanien
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen**: 6. — 26. 6. 1994
18. **Lieferfrist**: 31. 7. 1994
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten**: Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe**: 11. 4. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)

**21. A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 25. 4. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 20. 6. — 10. 7. 1994
- c) Lieferfrist : 14. 8. 1994

**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung :**

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 10. 5. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 4. — 24. 7. 1994
- c) Lieferfrist : 28. 8. 1994

22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 20 ECU Tonne

23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu

24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹) :**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, Bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex 22037 AGREC B / 25670 AGREC B ; Telefax (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04)

25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (²) :**

Die am 19. 3. 1994 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 613/94 der Kommission (ABl. Nr. L 77 vom 19. 3. 1994, S. 20) festgesetzte Erstattung

## PARTIE E

1. **Maßnahme Nr. (¹):** 1191/93
2. **Programm :** 1993
3. **Begünstigter (²):** Fédération Internationale des Sociétés de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge (IFRC), département Approvisionnements et Logistique, Case Postale 372, CH-1211 Genève 19; Tel. (41-22) 730 42 22; Telefax 733 03 95; Telex 412133 LRC CH
4. **Vertreter des Begünstigten :** Croix-Rouge burkinabée, BP 340, Ouagadougou; Tel. (226) 30 08 77, Telefax 363121, Telex LSCR 5438 BF Ouagadougou
5. **Bestimmungsort oder -land (³):** Burkina Faso
6. **Bereizustellendes Erzeugnis :** Magermilchpulver, angereichert mit Vitaminen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (⁴) (⁵):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (I B 1)
8. **Gesamtmenge :** 45 Tonnen
9. **Anzahl der Partien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁶) (⁷):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (I A 2.3, I B 2 und I B 3)  
Eintragung in französischer Sprache  
Ergänzende Aufschriften : „FICR“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Gemeinschaftsmarkt  
Das Magermilchpulver und die Vitamine müssen nach der Zuteilung der Lieferung hergestellt bzw. zugesetzt werden
12. **Lieferstufe :** frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :**  
Entrepôt Croix-Rouge Ouagadougou, Zone du Bois, Secteur 13
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 2. — 22. 5. 1994
18. **Lieferfrist :** 3. 7. 1994
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 11. 4. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe : 25. 4. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 16. 5. — 5. 6. 1994
  - c) Lieferfrist : 17. 7. 1994**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung :**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe : 10. 5. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 30. 5. — 19. 6. 1994
  - c) Lieferfrist : 31. 7. 1994
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 20 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles; Telex 22037 AGREC B / 25670 AGREC B; Telefax (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (¹):**  
Die am 19. 3. 1994 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 613/94 der Kommission (ABl. Nr. L 77 vom 19. 3. 1994, S. 20) festgesetzte Erstattung

*Vermerke:*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 25 dieses Anhangs stehende Datum.

Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106) werden auf diese Erstattung nicht angewandt.

- (5) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission : Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 33.
- (6) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis :
  - Partie B : Das Gesundheits- und Ursprungszeugnis muß den Sichtvermerk eines syrischen Konsulats tragen, aus dem hervorgeht, daß die Konsulatsgebühren und -abgaben gezahlt worden sind.
  - Partie E : Die Versandpapiere müssen unmittelbar nach Verladung an den Vertreter des Empfängers geschickt werden.
- (7) Partien A, C und D : In Containern von 20 Fuß zu liefern.

Partie A : Als vereinbarte Versandbedingungen gelten die Liner-Bedingungen (Liner in/Liner out) frei Löschhafen, Containerabstellfläche für 15 Tage (Samstage, Sonntage, gesetzliche und kirchliche Feiertage ausgenommen), beginnend mit dem Tag/Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes, frei von Gebühren für Rückgabe von Containern im Löschhafen. Auf die 15-Tage-Frist ist im Konnossement hinzuweisen. Gebühren, die für eine verzögerte Rückgabe über die erwähnten 15 Tage hinaus bona fide erhoben werden, übernimmt die UNRWA. Die UNRWA kommt nicht für Containerhinterlegungsgebühren auf.

Nach Übernahme der Waren auf der Lieferstufe übernimmt der Begünstigte alle Kosten für den Abtransport der Container auf ein Entladegelände außerhalb des Hafengebiets sowie für deren Rückbeförderung in die Container-Abstellfläche.

Ashdod : Für die Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 17 Tonnen zu beladen.

- (8) Die Säcke müssen in 20-Fuß-Containern verladen werden. Die Container müssen mindestens 15 Tage lang frei verwendet werden dürfen.
- (9) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1, Punkt I A 3 c), folgende Fassung : „Europäische Gemeinschaft“.